

**Bitte lesen Sie die Packungsbeilage aufmerksam durch, bevor Sie die geplante Änderung der Arzneimittelpreisverordnung für verschreibungspflichtige Arzneimittel, von derzeit 8,10 Euro je Arzneimittelpackung auf 8,35 Euro, unterstützen.**

Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Überlegfix vorschriftsmäßig angewendet werden. Für Kollegen zugänglich aufbewahren. Update-pflichtig.

## Wirkstoffe

1 Traubenzucker-Bonbon\* enthält 100% Einsicht und 100% Überzeugung.

## Anwendungsgebiete

Zur Vorbeugung beginnender Vorurteile gegenüber der Honorierung von Apothekenleistungen.

## Wie wird das Apothekenhonorar berechnet?

Apotheken erhalten seit 2004 für jedes verschreibungspflichtige Arzneimittel (kurz: Rx) einen Festzuschlag von 8,10 Euro, zuzüglich 3% vom Apothekeneinkaufspreis. Davon abgezogen wird bei Versicherten der gesetzlichen Krankenkassen der Kassenabschlag von derzeit 2,05 Euro brutto (=1,72 Euro netto). Der Apotheke bleibt also bei der Abgabe zu Lasten einer gesetzlichen Krankenkasse pro Packung eine Vergütung von 6,38 Euro netto zuzüglich 3% auf den Apothekeneinkaufspreis. Dieses Honorar ist seit 2004 unverändert.

## Aktueller Vorschlag des BMWi zu Anpassung der Honorierung

Nach dem Entwurf des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) vom 27. Juli 2012 für eine Änderung der Arzneimittelpreisverordnung sollte der Festzuschlag für verschreibungspflichtige Arzneimittel mit Beginn 2013 von derzeit 8,10 Euro je Arzneimittelpackung auf 8,35 Euro erhöht werden. Pro Packung also um 25 Cent. Diese Anhebung der Vergütung auf 8,35 Euro pro Packung ist aus Sicht der Apothekerschaft völlig unzureichend. Die Apothekerschaft hat bereits im März eine Erhöhung des Festzuschlags auf 9,14 Euro gefordert und dies gegenüber der Politik ausführlich begründet.

## Argumente für eine gerechtere Honoraranpassung

Die Apothekerschaft fordert eine Nachbesserung des vorgelegten Entwurfs. Zur Begründung:

1. Die Kosten der Apotheken für die Erbringung ihrer Leistungen gegenüber den Patienten sind in den Jahren 2004 bis 2012 allein um 14,4% durch die Inflation gestiegen. Hinzu kommen Mehrkosten für das Apothekenpersonal in Höhe von 18%. Diese Kostensteigerungen müssen ausgeglichen werden,

wenn die Apotheken weiterhin ihr gefordert hohes Leistungsniveau halten sollen. Dahinter bleibt der Vorschlag weit zurück. Der Anpassungsvorschlag enthält nicht einmal das Minimum, das mit einer solchen Anpassung erreicht werden muss: den Ausgleich der Inflationsrate.

2. Mit dem verwendeten Rechenwerk postuliert die Politik: Die Verbraucher wünschen sich nichts als Beitragseinsparungen. Dem treten wir entschieden entgegen. Verbraucherinteressen sind vielfältiger. Insbesondere die sichere, flächendeckende, Rund-um-die-Uhr Arzneimittelversorgung durch die Apotheke vor Ort steht für den Verbraucher im Vordergrund.
3. Nach 8-jährigem Stillstand soll die Apothekenvergütung um nur 3% angehoben werden. Damit werden die berechtigten Interessen der Apotheken, aber auch die berechtigten Interessen der Verbraucher an einer guten Arzneimittelversorgung völlig außer Acht gelassen.
4. Völlig unberücksichtigt bleibt, dass die Apotheken nicht von der wirtschaftlichen Entwicklung abgekoppelt werden dürfen. Investitionen und Leistungsverbesserungen bei der Arzneimittelversorgung der Bevölkerung dürfen nicht behindert werden. Nur so bleibt es dauerhaft möglich, auf hohem qualitativen Niveau tagtäglich:
  - eine sichere und hochwertige Arzneimittelversorgung zu garantieren, auf dem Land und in der Stadt,
  - einen flächendeckenden Nacht- & Notdienst zu leisten, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag,
  - maßgeschneiderte Arzneimittel herzustellen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Kinder wie Erwachsene.

\*Im Bedarfsfall 1 Traubenzucker-Bonbon nehmen.

## Nebenwirkungen

Sehr häufig konnte ein einsichtiger und vollständig vorurteilsfreier Gesichtsausdruck bei den Patienten beobachtet werden.

## Weitere Informationen



Apothekerkammer Nordrhein  
Poststr. 4  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211 83 88 - 0  
Internet: www.aknr.de

**Wir wünschen Ihnen interessante Einsichten.  
Bitte bleiben Sie gesund!**